

PIEGA TP7

Technische Information

Mit der TP7 realisierte PIEGA einen schlanken und eleganten Säulenlautsprecher der auch für eine grössere Zahl Musikliebhaber erschwinglich ist. Das PIEGA Hochtton-Bändchen-System der TP7 ist bereits legendär und seit Jahren ein Garant für eine hohe Klangqualität. Dazu wird ein extrem starker Antrieb aus Neodymium mit einem Gewicht von 60 Gramm und eine sehr leichte und trotzdem stabile Membrane aus einem lediglich 0.02 Millimeter dünnem Aluminium Layout benutzt. Dessen Konstruktion zeichnet sich durch eine Strukturprägung der hauchdünnen Membrane, sowie durch eine spannungsfreie Aufhängung an vier Seiten aus. Überdies wurde eine hervorragende Dämpfung allfälliger Longitudinalwellen erreicht. Das Leiterlayout trägt den komplexen dynamischen und thermischen Zusammenhängen im Bändchen Rechnung. Ein System-Wirkungsgrad der bei 100 dB liegt, erlaubt dem System enorme dynamischen Reserven und garantiert ein lebendiges Klangbild, gerade auch bei kleinen Pegeln. Ohne weitere Korrekturen mit der Frequenzweiche, arbeitet der Hochtöner bereits mit einer mustergültigen Linearität, sowohl im Frequenz-, als auch im Zeitbereich.

Im Mitteltonbereich findet ein speziell entwickeltes 13cm Chassis Verwendung, welches hervorragend das Hochtton und Basssystem ergänzt. Die Abmessungen dieser Membran garantieren ein untadeliges Abstrahlverhalten und ermöglichen den Einsatz bereits ab 500 Hz.

Für dieses System wurden ebenfalls völlig neue 13cm MDS-Bass-Chassis (Maximum Displacement System) entwickelt. Um ein perfektes Zusammenspiel mit dem Mittel-Hochtton-System zu ermöglichen wurden die Membranen, der gesamte Antrieb und die Aufhängung, auf beste Transient-Eigenschaften optimiert. Die sehr steife Membran, wird eigens für die PIEGA TP-Serie Modelle Stück für Stück hergestellt. Dass bei der Konstruktion der Aufhängung und bei der Gestaltung der Schwingspule sowie des Trägers, alle Möglichkeiten der heutigen Technik ausgenutzt wurden, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung.

Das Filter ist als Drei-Wege-System ausgeführt. Die vier Bass-Chassis werden bei 500Hz abgetrennt. Im Mittel-Hochttonbereich wird bei 3.5kHz getrennt. Alle Filter sind als akustische Linkwitz-Riley-Filter vierter Ordnung ausgeführt. Ein peinlich genaues Einhalten der Zielfunktion (Target-Function), gerade auch im Sperrbereich der Filter, ist die Voraussetzung für einen homogenen Wandler. Dies ist die Grundlage für einen musikalisch richtigen Wandler.

Um die Vorteile der hochwertigen Schallwandler auch richtig in Szene setzen zu können, ging PIEGA den kompromisslosen Weg und wählte für die Gehäusekonstruktion ein Aluminiumstrangpressprofil. Dieses Gehäuse wird unter einem Druck von 7000Tonnen in einem Stück aus einem drei Tonnen Aluminiumblock gepresst. Das Gehäuse mit seinem Trapez-förmigen Grundriss vereint ideal grosse Steife, ein ungehindertes Abstrahlverhalten, sowie das Fehlen jeglicher Resonanzen. Die Verstrebungen, sowie der grosszügige Einsatz spezieller bitumierter Verbundwerkstoffe, sind dabei wichtige Teile bei der Realisierung des akustisch richtigen Gehäuses.

Das optische Erscheinungsbild des Lautsprecher ist, wie von PIEGA nicht anders zu erwarten, geprägt von wunderschöner, zeitloser Eleganz aus der Feder von Hannes Wettstein. Das Aluminiumgehäuse integriert sich in jegliche Umgebung und widerspiegelt den Anspruch des Perfekten in eindrucklicher Form.